

LEBEN AUF DEM TRAPEZ •2013•

Einladung zur
13. bundesweiten Fachtagung
von Mi, 10.04. - Fr, 12.04.2013

„Lehre mich die Kunst der
kleinen Schritte“ (Antoine de
Saint-Exupery)

Zur Arbeit mit Codas und
gehörlosen Eltern



Anreise

Anreise per PKW:
A59 Ausfahrt Monheim, Richtung
Stadtmitte, Parkplatz direkt vor dem
Veranstaltungsort.

Anreise mit der Bahn:
ICE bis Hauptbahnhof Düsseldorf oder
Köln, von dort mit S6 bis Langenfeld
(Rheinland), dann mit dem Bus Linie
790, 791 bis Waldschlösschen ca. 5
Minuten.

Anreise per Flugzeug:
Der Flughafen Düsseldorf oder
Köln/Bonn ist ca. 45 Min. entfernt.
Jeweils bis zum Hauptbahnhof fahren
und dann wie oben beschrieben mit der
S6.

Reservierungen:

Hotel am Wald
www.hotelamwald.de

wurden für uns bis zum
15.02.2013 reserviert

(Stichwort: Trapez)

Einzelzimmer: 70,- €

Doppelzimmer: 90,- €

Wir möchten euch bitten, dass ihr im Hotel am
Wald übernachtet, da wir dann spezielle
Konditionen für die Konferenzpauschale erhalten.

Leben auf dem Trapez 2013

Die Tagung richtet sich an Fachleute, die
mit hörenden Kindern und gehörlosen
Eltern pädagogisch, therapeutisch und/
oder beratend tätig sind.

Die Tagung wird dieses Jahr organisiert
vom Team NRW.

Informationen

Tagungsgebühr: 190 € pro Person

Leistungen: Teilnahme an der Tagung,
Verpflegung, Kaffee/Tee während
der Tagungszeiten.

Die Kosten für Anreise, Unterkunft und
Frühstück sind **nicht** in der
Tagungsgebühr
enthalten!

*Wir bitten um Anmeldung bis zum
17. Februar 2013.*

Veranstaltungsort

Hotel am Wald
An der Alten Ziegelei 4
40789 Monheim am Rhein
www.hotelamwald.de

Programm

Mittwoch, 10.04.2013

Was gibt es Neues aus den Bundesländern?

Möglichkeit über Neues aus den verschiedenen Regionen zu berichten. Ebenso über Projekte, Gesetzesänderungen etc., die unsere Arbeit mit den Familien betreffen.

Wer ist bereit, die Tagung in 2014 zu organisieren?

1. Coda-Camp vom 20.8. bis 24.08.2012 für Coda im Alter von 10 bis 13 Jahre in Oberstaufen

ReferentInnen: Sabine Goßner, N.A.

Bericht zum 1. bundesweiten Coda-Camp, dass im August 2012 durchgeführt wurde. Zwei BetreuerInnen (Sabine Goßner und N.A.) , selbst Coda, waren als BetreuerInnen dabei und werden von ihren Erfahrungen berichten.

Sabine Goßner (Coda), staatl. geprüfte Gebärdensprachdolmetscherin, Mitbegründerin des CODA d.a.ch. e.V.s und Verbindungsfrau von CODA d.a.ch zu Leben auf dem Trapez

Programm

Donnerstag, 11.04.2013

Katholische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Erziehungs- und Familienberatung, Köln

Referentin: Tanja Jokisch

Tanja Jokisch (Coda, Dipl. Psychologin, staatl. geprüfte Gebärdensprachdolmetscherin) arbeitet in der Beratungsstelle Köln und berichtet über ihre Erfahrungen aus der Beratung mit gehörlosen Eltern und deren hörenden Kindern.

ADHS aus tiefenpsychologischer Perspektive bei Kindern gehörloser Eltern

Referentin: Tanja Jokisch (Dipl. Psychologin),

ADHS begegnet auch uns in unserer alltäglichen Arbeit mit gehörlosen Eltern und ihren Kindern. Tanja Jokisch, selbst Coda und Dipl. Psychologin, wird uns über grundsätzliche Aspekte von ADHS informieren und ADHS im Bezug auf Coda aus tiefenpsychologischer Sicht genauer beleuchten.

Kolligialer Austausch

In dieser Einheit stehen uns Tanja Jokisch und Sabine Goßner für Fragen zu den Vorträgen und allgemeinen Fragen zur Verfügung.

Programm

Freitag, 12.04.2013

Diskussionen zur Vernetzung CODA d.a.ch und „Lehre mich die Kunst der kleinen Schritt“ (Antonine de Saint-Exupery) – Vorstellung der Marte Meo Methode und Anwendungsmöglichkeiten im Hörgeschädigtenbereich

ReferentInnen: Elfi Bär, Annett Knauff, Kenneth-Kamal Seidel

Elfi Bär, Sozialarbeiterin, Ausbildung als frauenspezifische Sozialberaterin, seit 1999 MarteMeo Therapeutin, seit 2004 lehrberechtigte Marte Meo - Supervisorin seit 2004. Erfahrung mit Marte Meo in der Fallarbeit der ambulanten Jugendhilfe seit 1998. Spezifische Erfahrungen mit Marte Meo bei psychisch kranken Eltern, Pflegefamilien, Stieffamilien, in der Einzelförderung von Kindern/ Jugendlichen und in der aufsuchenden Familienarbeit mit gehörlosen Eltern und deren hörenden Kindern.

Annett Knauff, Heilpädagogin, Konfliktberaterin, Marte Meo-Therapeutin, seit 2004 im Hörgeschädigtenbereich tätig.

Kenneth-Kamal Seidel, Dipl. Sozialarbeiter, Marte Meo-Therapeut, seit 1987 im Hörgeschädigtenbereich tätig.